

Damen-/Herrensitzung 2011

Rote Funken nahmen Duisburger Hof ganz und gar in Beschlag

von **Harald Molder** aus **Duisburg**

Die Funken beim Einmarsch in den Saal



Gleich zwei Sitzungen feierten die „Roten Funken“ am vergangenen Freitag im Grand City Hotel Duisburger Hof. Während in einem Saal die Herren der Schöpfung ausgelassen ihre „Herrensitzung“ begingen, feierten 2 Türen weiter die Damen ihre „Damensitzung“. Leider können wir hier nur über eine Sitzung berichten, da im anderen Saal nur „Damen“ zugelassen waren. Selbst den Besuch Sr. Tollität durfte niemand dokumentieren, woran der Veranstalter den Schreiber auch noch einmal mit Nachdruck erinnerte.

Somit beschränken wir uns auf das, was die Herrensitzung an Highlights bot. Nach dem Einmarsch der Garde zeigte Tanzmariechen Kathrin von der KG Königreich Duissern ihren gekonnten Solotanz.

Natürlich ließ es sich auch Prinz Jürgen II. und seine Crew nicht nehmen, nachdem Sie „unbeobachtet“ den Damen im Nebensaal einen Besuch abgestattet hatten, auch bei den Männern ihr gekonntes Showprogramm abzuwickeln.

Mit den „Düssel Disharmonikern“ kam es dann musikalisch zu einer genialen Vorführung des gut gemischten Trios aus der Landeshauptstadt. Voll den Nerv der Anwesenden trafen sie mit ihrer einzigartig intelligenten und musikalisch lustigen Show. Ralph Münstermann, Michael (Mike) Thelen und Manfred Castor waren voll und ganz in ihrem Element und gaben ihr Bestes.



Einen Brüller nach dem Anderen lieferte „Manni der Rocker“. Er berichtete in seiner ihm eigenen Art aus seinem doch sehr abwechslungsreichen Alltag und den Begegnungen mit der Damenwelt, der Polizei oder auch den Mitgliedern seiner Familie. Die Männerwelt im Saal zollte ihm hierbei vollstes Verständnis.

Dass die Roten Funken auch musikalisch etwas zu bieten haben bewiesen die Eigengewächse „Die Charlys“, die Stimmungs- und Partylieder zum Besten gaben und den Männern im Saal tüchtig einheizten.

Auch die musikalische Unterhaltung kam nicht zu kurz. Mit Ellen Obier, die gekonnt berühmte nationale und internationale Stimmen auf höchstem Niveau parodierte und imitierte, hatte man ein Highlight engagiert. Gekonnt stellte

sich die Künstlerin auf ihre Gäste ein und ihr Auftritt wurde ein Knaller an diesem Abend. Markenzeichen waren ihr spritzig-witziges Mundwerk, das fröhlich lachende Augenzwinkern, die stimmungsgewaltige Bodenständigkeit und die Liebe zum Publikum. Gekonnt der schnelle Wechsel mit sparsamen Requisiten und da hörte man dann Catarina Valente, Nana Mouskouri, Milva, Tina Turner, Nena oder Cher, ohne dass man einen Unterschied zum „Original“ erkannte.

Bei Mister Feinripp, alias Guido Hoß, erwachte dann der Reiz einer längst todgesagten Unterwäsche zu neuem Leben. "Wir haben nur vergessen, warum diese so anmutig wirkende Miederware von unseren Vorfahren so gerne getragen worden ist..." - Mister Feinripp kennt die Geheimnisse dieser zu Unrecht verhöhnten Unterwäsche. Seine Argumentation und seine Begeisterung sind unermüdlich, seine Beispiele einzigartig und die Männer im Saal hochzufrieden über die neuen Erkenntnisse.

Ein optischer Leckerbissen war an dem Abend für die Herren der Schöpfung Nummerngirl „Cindy“, die zwischen den Auftritten dem Sitzungspräsidenten Holger Andrees ein Getränk in immer wieder wechselndem, pikantem Outfit überbrachte und zum Abschluss noch einen Showact vorführte.